

**Interpellation Dietsche-Oberriet (18 Mitunterzeichnende):
«Vollzug der gesetzlichen Bestimmungen zur Verhütung von Fallwild durch Stacheldraht
und Weidenetze**

Mit einer Informationskampagne macht die St.Galler Jägerschaft auf die hohe Zahl von Wildtieren aufmerksam, die durch Zäune – oft tödlich – verletzt werden. Dabei verweisen die Jäger auf zahlreiche gesetzliche Bestimmungen, die jedoch nicht zur Problemlösung beitragen würden, sondern vielmehr unklare Verantwortlichkeiten schaffen. Konkret schreiben die Jäger in ihrer Informationsbroschüre: «... es ist jeder und doch keiner zuständig für dieses offensichtlich unangenehme Thema. Wohl wären Bestimmungen im Tierschutzgesetz, im Baugesetz, im Landwirtschaftsgesetz, im Waldgesetz, im Jagdgesetz, im Naturschutzgesetz usw. vorhanden, doch da jeder ein bisschen Verantwortung trägt, fühlt sich letztlich niemand verantwortlich, zumal der Ball oft zwischen Kanton und Gemeinden hin- und hergeschoben wird...».

Da das durch Zäune verursachte Tierleid leider ein unbestrittenes und trauriges Faktum darstellt, gilt es die Bemühungen der St.Galler Jägerschaft zur Lösung oder zumindest zur Linderung des geschilderten Problems ernst zu nehmen. Angesichts dieser Sachlage richte ich folgende vier Fragen an die Regierung:

1. Wie beurteilt die Regierung die Situation im Kanton St.Gallen bezüglich durch Zäune verursachtes Fallwild und verursachter Verletzungen bei wild-lebenden Tieren?
2. Teilt die Regierung die Meinung der Jägerschaft, dass grundsätzlich genügend gesetzliche Bestimmungen zur Lösung bzw. Entschärfung des Problems bestehen, jedoch der Vollzug nicht gewährleistet ist?
3. Was gedenkt die Regierung zu unternehmen, damit auf der Basis der bestehenden Gesetze durch einen zielgerichteten Vollzug dem Problem entgegengetreten werden kann?
4. Wie beurteilt die Regierung die von der Jägerschaft geforderten Massnahmen, insbesondere das Verbot von Stacheldraht, die Abräumpflicht für mobile Weidenetze und das Verbot, Zäune direkt an Bäumen (Waldrändern) zu montieren?»

12. Juni 2017

Dietsche-Oberriet

Aerne-Eschenbach / Boppart-Andwil / Brändle Bütschwil-Ganterschwil / Broger-Altstätten /
Cozzio-Uzwil / Dudli-Oberbüren / Dürr-Widnau / Egger-Berneck /Gahlinger-Niederhelfenschwil /
Gerig-Wildhaus-Alt St.Johann / Göldi-Gommiswald / Haag-Jonschwil / Luterbacher-Steinach /
Spoerlé-Ebnat-Kappel / Suter-Rapperswil-Jona / Thalmann-Kirchberg / Wasserfallen-Goldach /
Wüst-Oberriet